

BERG • DELLACH • IRSCHEN



**Gemeinsam auf dem
Weg zur
altersgerechten
Gemeinde**



Einladung zur Podiumsdiskussion

**Pflege und Betreuung
heute – morgen**

Amtliche Mitteilung der Gemeinde – Zugestellt durch Post.at

Datum: 6. Oktober 2026

Ort: Treff • Berg, 9771 Berg 171

Beginn: 18:30 Uhr

Das Podium:

Gemeindepolitiker:innen und Expert:innen aus dem Bereich der häuslichen Pflege und Betreuung – AVS, Rotes Kreuz, Hilfswerk, Dorfservice

Moderation: Mag. jur. Martina Linzer

Kommt zur Veranstaltung, informiert euch und redet mit!

Man kann schnell in die Situation geraten, selbst Hilfe zu benötigen
oder Angehörige betreuen zu lassen.

Das Thema betrifft uns alle!

Nähere Informationen finden Sie auf der Rückseite!

Pflege und Betreuung im Wandel

Österreich wird älter. Die Lebenserwartung steigt – und damit auch der Pflege- und Betreuungsbedarf im Alter. 87% der Menschen möchten in den eigenen vier Wänden alt werden. Das stellt gerade die Gemeinden vor neue Herausforderungen. Sie sind nah an den Bürger:innen und gefordert hinzuschauen: Wo wird Hilfe gebraucht? Wo kommen Systeme an ihre Grenzen? Wo sind neue Lösungen nötig?

Bausteine einer guten Versorgungsstruktur:

- Vorsorge und Unterstützung im Alltag
- Koordination, Beratung und Orientierung
- Hauskrankenpflege, Heimhilfe und niederschwellige Angebote
- Verlässliche Entlastung für Angehörige
- 24-Stunden-Betreuung
- Tagesbetreuung, Kurzzeit- und Übergangspflege
- Betreubares und betreutes Wohnen – Wohnformen zwischen Daheim und Heim
- Stationäre Pflege (Pflege- und Wohnheim)

Bezogen auf die Situation vor Ort stellen sich die Fragen:

Was gibt es schon?

Was fehlt noch?

Wo liegt der größte Engpass?

Was ist in Planung?

Diese wichtigen Themen werden im Rahmen der Podiumsdiskussion aufgegriffen.

Die ISL – Seniorenbegleitung



Im Vorspann zur Podiumsdiskussion wird die ISL-Seniorenbegleitung vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine flexible Entlastung für Angehörige (von stundenweisen Einsätzen bis hin zu Tag- oder Nachtdiensten). Gleichzeitig bietet das Modell ein neues Berufsbild mit attraktiven Jobchancen – von stundenweiser Mitarbeit bis hin zu Teilzeit oder Vollzeit.

Betrachtet man den Bogen des Lebens, sind wir Menschen nicht nur am Anfang, sondern oft auch am Ende auf Unterstützung angewiesen.

Eine altersgerechte Gemeinde zeichnet sich dadurch aus, dass sich jene, die Hilfe brauchen, auf die nötige Versorgung verlassen können.